

bestehen, auf ein Kind im Verhältnisse seiner natürlichen Ungeschicktheit eine grössere Aufmerksamkeit zu verwenden.

Kenntnisse werden in der Ordnung mitgetheilt, welche die Natur in der Entwicklung der Geisteskräfte der Kinder vorschreibt; in gewissen Zweigen des Unterrichts werden die Gegenstände selbst, so weit die Umstände es erlauben, ihnen vorgelegt; und in andern Fällen werden ihnen deutliche Begriffe solcher Gegenstände durch das Mittel sinnlicher Zeichen oder Vorstellungen, mit einer mündlichen Erklärung des Lehrers, beigebracht.

Keine Streitpunkte oder bloßen Meinungen, für welche es nicht Data genug besitzt, um es in Stand zu setzen, ein richtiges Urtheil zu fällen, sollen einem Kinde aufgedrungen werden, da es die Absicht ist, ihnen gehaltreiche und unstreitige Thatsachen, und deutliche und feste Begriffe zu geben. Es wird eine Folge dieses Verfahrens sein, ihm eine richtige Kenntniß, sowohl der Dinge, als auch der Worte zu geben, die Denkkraft zu üben, anstatt das Gedächtniß mit bloßen Worten ohne einen bestimmten und nützlichen Begriff zu überladen, anstatt ihm an dem Gange der Erziehung Ekel beizubringen, ihm Vergnügen daran zu gewähren, diese Neugierde, oder vielmehr die ihm von der Natur ertheilte Wissbegierde zu den wohlthätigsten Zwecken hinzuleiten, mit einem Wort, das Geschäft des Unterrichts nicht zu einer Frolme, sondern zu einer Quelle gleicher Freude für den Lehrer und für den Schüler zu machen. Die Kinder der Gemeinde werden alle zusammen, und als eine Familie, in den für sie in der Mitte des *Squares* bestimmten Schulen- und Uebungsplätzen erzogen, wo sie jederzeit unter den Augen und der Aufsicht ihrer Eltern sind. Wird die Erziehung nach den hier auseinandergesetzten Grundsätzen geleitet, so wird es leicht sein, einem jeden Kinde zu geben:

Gute Anlagen und gute Gewohnheiten; eine so gesunde Constitution, als freie Luft, Leibesübungen und Mäßigkeit zu geben im Stande sind; Kenntniß der sie umgebenden Natur-Gegenstände, beginnend mit den einfachsten und fortschreitend nach Mafsgabe der Entwicklung ihrer Geisteskräfte.

Kenntniß der Umrisse von Naturgeschichte und Geographie.

Kenntniß von sich selbst und der menschlichen Natur, um